

PHILOTES - Spiel um Freundschaft

von Beate Albrecht

Ein Theaterstück zwischen Realität und Virtualität über Computerspielsucht, verborgene Ängste und den Wert der Freundschaft, für Menschen ab der 7. Klasse.

Copyright und Aufführungsrecht bei:
Beate Albrecht
Annenstr. 3
58453 Witten
Tel: 02302-888446
info@theater-spiel.de
www.theater-spiel.de

IN TEXTAUSZÜGEN

1) Textauszug

- Benny: Das Referat...
- Tom: Spiel!
- Benny: Die machen irgendeinen Mist und ich steh da wie abgeschaltet.
- Tom: Dann schau doch einfach nicht zu den Spackos.
- Benny: Aber zu dir.
- Tom: Klar.
- Benny: Weißt du, was dann für ein Spruch kommt? Ey, Benny, schwul oder was?
- Tom: Hinstellen – mich anschauen – losquatschen – so einfach ist das morgen. Zusammen sind wir unschlagbar. Und Aufschlag.
- Benny: Papa meldet sich nicht. Das ist, was da oben quatscht. So'n scheiß Gedanke, der mich plötzlich flasht. Wenn er da wäre. Er meinte, ich muss jetzt früher erwachsen werden.
- Tom: Toll. Und wie?
- Benny: Ich weiß es nicht... Aber viel darüber labern bringt nichts. Ich werd ihm zeigen, ich mein wirklich zeigen, wer ich bin dass es Scheiße ist, einfach abzuhauen, mich allein zu lassen.
- Tom: Ist der nicht gerade in Asien?
- Benny: Keep smiling. Wofür gibt es Internet?

Tom: Vielleicht loggt er sich ja mal bei Philotes ein.

Benny: Bingo. Lass uns ne Runde zocken.

Tom: Wer als erstes eingeloggt ist?

Das Spiel fährt hoch, Philotes als Stimme, Umbau.

2) Textauszug

Philotes: Kämpfe als Krieger, Heiler oder Magier gegen die schwarze Macht. Rette und erforsche eine Welt, groß und atemberaubend! Verbünde dich mit Freunden! Beschreitet gemeinsam den steinigen Weg bis zum letzten Tor - die härteste aller Herausforderungen wartet auf Euch. PHILOTES – Spiel um Freundschaft, ein Online-Rollenspiel wie du es in dieser Welt noch nicht gesehen hast.

Benny und Tom, jeweils bei sich.

Benny: Du bist schon Level 7?!

Tom: Ging ganz schnell.

3) Textauszug

Anne auf

Anne: Stehenbleiben, Feigling.

Benny: Du bist total...peinlich.

Anne: In 2 Minuten bist du am Tisch –sonst schalte ich den Router ab.

Benny: Das machst du nicht.

Anne: Glaubst du, ich lasse mich aufhalten?

Benny: Glaubst du ich?

Thylox: Lebensenergie bei 5 Prozent. Kämpf um dein Leben, Benny.

Benny stürzt sich an die Tastatur.

Plötzlich geht der Bildschirm aus.

Benny: Mama!

Anne: Ich höre dich.

Benny: Mach sofort wieder an, sonst...

Anne: Was? Du wirst mir jetzt nicht drohen.

Benny: Ich bin tot. Tot!

Anne: Dann komm essen, dann kriegst du wieder Lebensenergie.

Benny: Dein verdammtes Essen schmeckt mir nicht.

Anne: Danke. Der PC bleibt jetzt ganz aus.

Benny: Papa würde das nie machen.

Anne: Dass das die ganz fiese Tour ist, deinen Vater gegen mich auszuspielen, ist dir schon klar?

Benny: Ist Router abschalten besser?

Beide nach vorn.

Anne: Nein. Aber ich kenne mich nicht mehr aus. Ich esse seit Tagen alleine, wir sprechen kaum miteinander, dafür spricht er mit Leuten, die ich nicht kenne in

einer Sprache, die ich nicht verstehe. Wenn ich in der Nacht aufwache, ist immer noch Licht in seinem Zimmer.

Benny: Thylox und ich, wir hatten echt 'nen Lauf. Endlich hatte ich all das andere Zeugs aus der Birne. Die Spackos, das verdammte Referat, und... alles andere. Wir waren vorne dran. Und dann macht sie alles kaputt.

4) Textauszug

Tom wird immer ungeduldiger, zieht schließlich die Trennwand weg, Benny feiert sich.

Benny: Gatekeeper hat mich aufgenommen. AFK.

Tom: Ich hab gedacht, du bist für mich da. Laberst mich voll von wegen Freunde und Reden und wir schaffen das, und dann lässt du mich 3 Stunden später sitzen.

Benny: Ich hab doch nur 10 Minuten. Gatekeeper hat mich aufgenommen. Wir sind dann sofort in die Gruft. Und dort auf die giftigen Riesenkröten gestoßen, die bewachen den Eingang zum Labyrinth.

Tom: Dein Thylox ist dir wirklich wichtiger! Ich Blödmann dachte noch, dir wär was passiert.

Benny: Ich hab versucht, dich zu anzurufen...

Tom: Versucht! Wieso hast du deinen Hintern nicht hoch gekriegt und bist zum Krankenhaus gelaufen?

Benny: Ich dachte, wenigstens du verstehst mich: Thylox ist gerade dabei, ne ganz große Nummer zu werden. Das hat keiner von mir gedacht: Papa, Mama, du, die Spackos. Alle.

Tom: Es geht ihm gut...

Benny: Ich hab's doch gewusst, du schaffst das allein.

Tom: ...haben die Schwestern gesagt. Dann bin ich gegangen. Ich hab mich nicht rein getraut.

Benny: Ah so...ja ...

Tom: Ich hatte Angst, dass wir uns wieder nichts zu sagen haben. Du streckst die Hand aus und der Andere nimmt sie nicht.

Benny: Hey, vielleicht hat er geschlafen, wir hätten sicher gestört. Der muss sich ausruhen ... Thylox is back ... Fürs Finale. Der wird staunen.

Tom: Gibt Thylox dir dann frei oder musst du vorher noch 'n paar Missionen erfüllen?!

Benny: Ich zeig dir den 2-Phasen-Aufschlag, wir trainieren und dann...bäm!

Tom ab

5) Textauszug

*Benny an seinen Schreibtisch
Die Blätter vom Referat liegen am Tisch und Boden
Lara kommt in sein Zimmer*

Benny: Wie kommst du hier rein?

Lara: Deine Firewall ist nicht sicher genug.

Benny: Du hast dich in meinen Computer gehackt?

Lara: Die Terrassentür war offen. Tom hat versucht dich anzurufen.

Benny: Kopfhörer.

Lara: Wir haben in Deutsch auf dich gewartet.

Benny schaut auf die Uhr.

Benny: Shit.

Lara: Du hast noch eine letzte Chance, hat die Lehrerin gesagt.

Benny: Wieso machst du das?

Lara: Warst du schon mal wo neu?

Benny: Fußball, kurz. Im Tor.

Lara: Cut, cut, cut. Bring mich nicht raus. Das ist mein Film. Mein Vater ist beruflich jedes Jahr woanders. Meine Mutter und ich reisen mit. Schule ist kein Problem, nur die immer neuen Kollegen, das ist Stress pur. Ich sitze also meistens auf der Reservebank und da wählt mich keiner weg. Aber manchmal gibt es Typen, die da auch sitzen, meistens irgendwelche Nerds, die finde ich dann nett.

Benny: Das wird n Drama

Lara: Wieso?

Benny: Na, wenn du den ansprichst, den Nerd, der bringt nichts über die Lippen.

Lara: Kein Happy End?

(Sie starren sich an)

Benny: Zu kitschig

Lara: Kitschig?

Benny wendet sich ab.

Benny: Thylox ist ne Erfolgsstory, der ist auf Level 90, der labert kein blödes Zeug

(Geht an den Computer.)

Lara: Philotes, das ist n ganz mieser Film, der geht nicht gut aus. Mein Bruder hat's probiert auszusteigen.

Benny: Kommt jetzt noch: "Fett wirst du, und dumm, deine Versetzung ist gefährdet"?

Lara: Er hat es nicht geschafft!

Benny: Locker bleiben, Lara Croft, das steht dir besser.

Lara ab